# Wo's klingt wie in Österreich

## 1. Lichtenrader Maientanz in der Bahnhofstraße

**Lichtenrade.** Den ersten Teil des Wortes „Aktionsgemeinschaft" nimmt der Zusammenschluss von Gewerbetreibenden aus der Lichtenrader Bahnhofstraße besonders ernst – weshalb sich die Gruppe immer wieder etwas Neues einfallen lässt, um möglichst viele Leute in die Einkaufsmeile zu locken. An diesem Wochenende findet daher erstmals der „Lichtenrader Maientanz" statt, und zwar unter dem Motto: singendes, klingendes Österreich. Zu Gast sind Musikgruppen aus Langenlois in Niederösterreich. Unter der Leitung von Rudi Murth präsentieren sie einen bunten musikalischen Reigen – von Walzerklängen zum Schunkeln bis hin zu harmonischen Chorgesängen.

Gäste aus Österreich gestalten den ersten Maientanz. *Foto: eb*

Mit von der Partie ist aber auch die Tanzschule von Dirk Heidemann und die Tanzschule im Süden. Am Sonnabend steigt zudem ein großes Wiener-Walzer-Tanzturnier – interessierte Paare bewerben sich vor Ort. Den Siegern winkt ein Gratis-Tanzkurs der Tanzschule Heidemann. Für alle weiteren teilnehmenden Paare gibt es einen Gutscheine für eine Person.

Rund um die Ecke Bahnhofstraße und Rehagener Straße wartet zudem ein österreichisches Dorf mit touristischen Informationen und diversen kulinarischen Spezialitäten auf viele Gäste. Im Angebot sind unter anderem deftige Leckereien wie frischer Leber- und Bauernkäse, aber auch österreichische Weine und Biere sowie Käsekrainer, Marillenknödel, Strudel, Palatschinken und vieles mehr.

Der 1. Lichtenrader Maientanz findet statt am Sonnabend und Sonntag; 29. Mai von 11 bis 23 Uhr und 30. Mai von 11 bis 21 Uhr. *be*

# Unternehmen stark im Netzwerk

## „Klima positiv" und Ausbildungsprojekte

**Mariendorf/Marienfelde.** Seit dem Jahr 2008 ist das Netzwerk Großbeerenstraße die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen in Berlins zweitgrößtem Gewerbegebiet. In vier Arbeitskreisen engagieren sich die Mitglieder aktiv für Themen, die Ihnen am Standort wichtig sind.

Personal- und Ausbildung, Einkaufskooperation, Interessenvertretung und Standortmarketing heißen die Schwerpunkte, an denen in verschiedenen Projekten gearbeitet wird. Alle drei Monate treffen sich Mitglieder, Partner und Gäste, um sich über die Ergebnisse Ihrer Arbeit auszutauschen. Neben den Neuigkeiten aus dem Gewerbegebiet geht es vor allem ums Projekt „Klima positiv" – eine Initiative von Unternehmen des Netzwerks und der Technischen Uni Berlin für nachhaltiges und Ressourcen schonendes Wirtschaften. Zudem gibt es bei den Treffen stets ausreichend Gelegenheit, die Nachbarunternehmen kennen zu lernen und sich auszutauschen. Im laufenden Jahr widmet sich das Netzwerk neben dem Projekt „Klima positiv" aber auch einem Ausbildungsprojekt.

Die Mitgliedsunternehmen des Zusammenschlusses können sich Schülern und Auszubildenden aus der Region über eine neue Präsentationsform vorstellen und so Potenzial und Attraktivität des Gewerbestandortes Mariendorf/Marienfelde aufzeigen.

In Kürze soll auch die überarbeitete Homepage des Vereins online sein, die über alle laufenden Aktivitäten informiert. Es lohnt sich aber schon heute reinzuschauen, auf: www.netzwerk-grossbeerenstrasse.de

*eb/be*

## KURZ & KNAPP

### Garteneröffnung

**Lichtenrade.** Mit einem kleinen Fest wird am Sonnabend, 5. Juni, von 14 bis 19 Uhr der Interkulturelle Generationengarten an der Blohmstraße eröffnet. Es gibt viele Infos übers Projekt, Kindersingen, orientalischen Tanz, Gitarrenmusik, Kaffee und Kuchen sowie Deftige vom Grill.

### Baby-Trödel

**Tempelhof.** Ein Trödelmarkt für Kinder- und Babykram sowie Kleidung und Hausrat findet am Sonntag, 30. Mai, von 11 bis 14 Uhr im Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum der ufa-Fabrik in der Viktoriastraße 10–18 statt. Für Kaffee und Kuchen zur Stärkung ist gesorgt, um 11.30 Uhr zeigt das Puppentheater Gong das Stück „Hündchen und Kätzchen" für Kinder.

# Bacchus mit Prinzessin

## 5. Winzerfest im Britzer Garten vom 4. bis 6. Juni

**Britz.** Zum diesjährigen Jubiläum schwingt Weingott Bacchus mit der Weinprinzessin Laura vom 4. bis 6. Juni im Britzer Garten sein rebenumwobenes Zepter. Beim dreitägigen Winzerfest kann unter seiner Regie eine weinselige Reise durch die schönsten Weinanbaugebiete Deutschlands sowie anderer europäischer Länder angetreten werden.

Mosel, Pfalz, Rheinhessen, Frankreich, Italien, Spanien und Ungarn sind einige Stationen, deren beste Tropfen zu verkosten und zu genießen sind.

Hier einige Tipps für die Weinfreude zum diesjährigen Jubiläum: Wein-Echter aus Grünstadt-Asselheim in Pfalz empfiehlt den Riesling Auslese trocken, das Weingewölbe Berlin den italienischen Pinot Grigio Ramato, das Weingut Koch aus Bechtheim in Rheinhessen den Gewürztraminer und das Weingut Sonenburg aus Palzem von der südlichen Wein-Mosel zur Spargelzeit von seinen 29 mitgebrachten Wein-Sorten den Weißburgunder Klassik. Erstmals mit dabei ist auch die Biosektkellerei & Weingut Kirchberghof aus Jois in Österreich und das Weinhaus Ökonomierat aus Berlin.



Weinprinzessin Laura Bürger und Weingott Bacchus, alias Eberhard Schollmeier, laden herzlich ein. *Foto: Britzer Garten*

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Besonders mit Käsespezialitäten und Kaminwurzn von jenseits des Brenners aus Südtirol. Für beste Stimmung ist jedenfalls gesorgt. Wer den direkten Weg zum 5. Winzerfest im Britzer Garten nehmen möchte: Eingang Sangerhauser Weg. Geöffnet ist an allen drei Tagen von 12 bis 21 Uhr *.eb*


– Anzeige –

Kein Geschenk zum Geburtstag?
Dann klick dich rein bei
geschickt-gewinnt.de
Geschicklichkeitsspiele für schlaue Köpfe.